



Schwäbisch Gmünd, 25.07.2022
Gemeinderatsdrucksache Nr. 150/2022

Vorlage an

Gemeinderat

zur Bekanntgabe

- öffentlich -

Situation ukrainischer Flüchtlingskinder in Kindertageseinrichtungen und Schulen

Derzeit sind 75 Kinder unter sechs Jahren aus der Ukraine in Schwäbisch Gmünd gemeldet.

Einige Kinder werden aktuell zum Teil in unterschiedlichen Einrichtungen betreut. Häufig wird eine notwendige Betreuung der Kinder im Familienverbund mit den Sorgeberechtigten und Großeltern oder ukrainischen Frauen untereinander organisiert, da nicht alle Mütter eine institutionelle Betreuung ihrer Kinder wünschen. Letztendlich warten immer noch viele die weitere Entwicklung in der Ukraine ab. Fünf Kinder, die bereits in einer Kindertageseinrichtung aufgenommen waren, sind mit den Sorgeberechtigten wieder in die Ukraine zurückgekehrt.

Anfragen nach Betreuungsangeboten werden direkt bei den jeweiligen Trägern bzw. den Trägern von Sprachkursangeboten entgegengenommen. Das Amt für Bildung und Sport ist ebenfalls bei der Vermittlung behilflich.

Schwäbisch Gmünd ist mit unterschiedlichen Angeboten zur Betreuung der unter Sechsjährigen gestartet:

- Pragmatische stundenweise Betreuung als Schnupperkinder in KiTas
- Aufnahme der ukrainischen Kinder in der Überbelegung von genehmigten Plätzen oder in einer regulären Aufnahme, soweit Plätze frei waren/sind.
- Betreuung in Spielgruppen mit den Sorgeberechtigten (bis 10 Stunden ohne



Betriebserlaubnis möglich)

- Betreuung in betriebserlaubnispflichtigen Spielgruppe bis zu 15 Stunden
- Betreuung der Kinder durch Integrations- und Sprachkursträger parallel zu Sprachkursen (DAA, Kolping und VHS)

Zum Stand 01.09.2022 werden ukrainische Kinder wie folgt in Schwäbisch Gmünd betreut:

Gesamtzahl ukrainischer Kinder unter 6 Jahren in Schwäbisch Gmünd	Aktuelle Anzahl ukrainischer Kinder unter 6 Jahren in Kitas	davon Status Schnupperkind	davon Status in Überbelegung bis 31.08.2022 (ab 01.09.2022 fehlt weiterführende Regelung)	davon Status aktuell bzw. ab 01.09.2022 regulärer Platz	Kinder in Spielgruppen und Betreuung parallel zu Sprachkursen	Rückkehrer, die schon in Kitas betreut wurden
75	27	11	3	13	28	5

Die von unterschiedlichsten Trägern angebotenen Spielgruppenangebote wurden bislang von den ukrainischen Müttern eigentlich nicht nachgefragt. Von fünf anfänglichen Angeboten werden zum jetzigen Stand nur noch Kinder in den zwei Spielgruppen „in der Schule in Großdeinbach“ (durch die ehemalige Leiterin der städtischen KiTa Villa Holder) und im „Muki“ Musikkindergarten & Krippe in der Oststadt betreut.

Neue Integrations- und Sprachkurse bei den Trägern DAA, Kolping und VHS werden stark nachgefragt. Hier liegt uns die Zahl der betreuten Kinder ab September 2022 momentan noch nicht abschließend vor.

In Kooperation mit dem Job Center wird das Bayrische Fortbildungszentrum zusätzliche 25 Plätze für Sprachkursteilnehmern mit Kinderbetreuung anbieten.

Aufnahme ukrainischer Schülerinnen und Schüler – aktuelle Situation

Im Zeitraum März 2022 bis heute wurden in den Gmünder Schulen 220 ukrainische Schülerinnen und Schüler aufgenommen. Die Schulen melden regelmäßig die Daten der aufgenommenen ukrainischen Schüler.

Im Grundschulbereich werden die Schüler an der Schule des zugehörigen Schulbezirks aufgenommen. Die Kinder lernen in der Regel sehr schnell deutsch und werden altersgerecht den bestehenden Klassen zugeordnet.

Im Sekundarbereich werden die Schüler an der Schule, in der sie sich anmelden, beraten und entweder direkt dort beschult oder an eine Schule mit Vorbereitungsklasse bzw. an die Berufsschule weitergeleitet.

Die geschäftsführende Schulleiterin Frau Maschka-Dengler hat nun eine Abfrage bei allen öffentlichen Schulen gestartet, die ermitteln soll, welche Schüler für das neue Schuljahr Unterstützung bei der Entscheidung, welche Schule die geeignete ist, benötigen.



Das Amt für Bildung und Sport wird vor Beginn des neuen Schuljahres die Liste der Zuzüge dahingehend betrachten, ob es noch Kinder und Jugendliche im schulpflichtigen Alter gibt, die noch nicht an einer Schule angemeldet sind. Gegebenenfalls werden dann die notwendigen Maßnahmen ergriffen.

Die Schulen kommen aktuell gut mit dieser Situation klar. Die Bereitschaft diese Kinder und Jugendlichen zu unterstützen ist in allen Schularten und Klassen gegeben. Aufgrund des außerordentlichen Engagements der Schulleitungen konnten die Schüler in das vorhandene System integriert werden. Sollte eine weitere Welle an ukrainischen Schüler in Schwäbisch Gmünd eintreffen, ist mit einer Überlastung des Systems zu rechnen.

Schülerverteilung in Zahlen:

Agnes-v.Hohenst.	20
ASR	5
Dietrich Bonhoeffer	52
Freie ev. Schule (FES)	2
Freie Waldorfschule	4
Friedensschule	10
Gewerbl. Schule	21
GS Großdeinbach	0
GS Hardt	9
GS Weiler	2
HBG	11
Klösterleschule	8
LGH	17
Mozartschule	36
Parler-Gymnasium	2
Rauchbeinschule	5
Römerschule	4
Scheuelbergschule	2
Schiller-RS	4
Stauferschule	2
Uhlandschule	4
insgesamt	220

Von den Schülerinnen und Schülern werden 63 in Vorbereitungsklassen beschult, die übrigen in den regulären Klassen.